

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dr.-Ing. Volkmar Sieh
(PERSÖNLICH)

WS10/11: Auswertung für Übungen zu Virtuelle Maschinen

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Sieh,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2010/11 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Virtuelle Maschinen -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_w10 - verwendet, es wurden 5 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2010/11) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



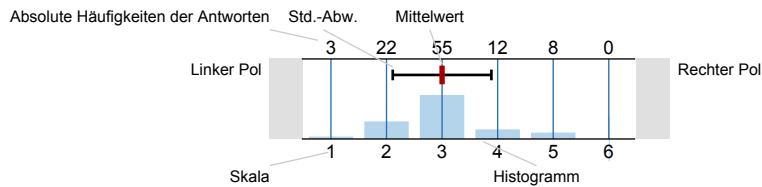
Dr.-Ing. Volkmar Sieh
 Übungen zu Virtuelle Maschinen (10w-ÜVM)
 Erfasste Fragebögen = 5

Globalwerte

Globalindikator		mw=1.34 s=0.63
Übung im Allgemeinen		mw=1.4 s=0.67
Didaktische Aufbereitung		mw=1.45 s=0.78
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.3 s=0.67
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.33 s=0.6
Gesamteindruck		mw=1.2 s=0.45

Legende

Frage**text**



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

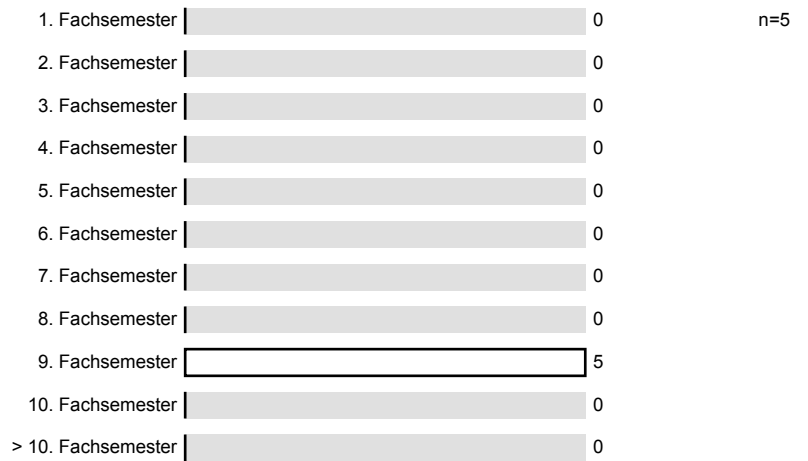
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

INF - Informatik n=5

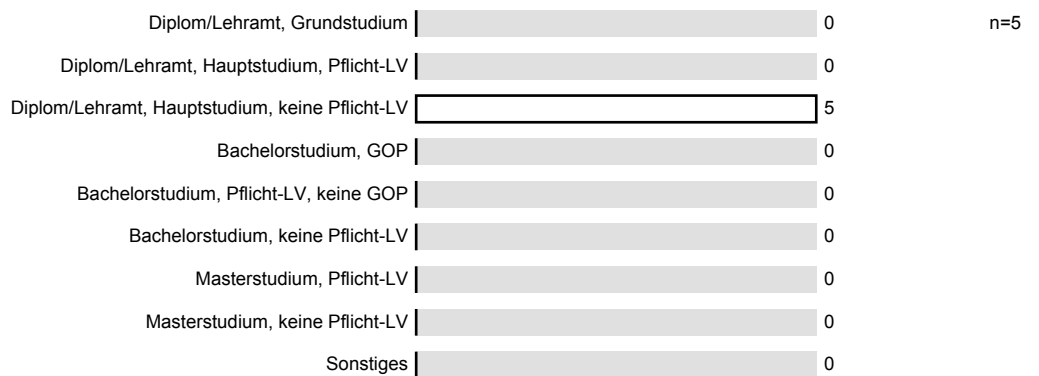
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom n=5
 B.Sc. - Bachelor of Science
 M.Sc. - Master of Science
 Staatsexamen
 Dr.-Ing. - Promotion
 PhD - Doctor of Philosophy
 Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat
 M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts
 Sonstiges

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

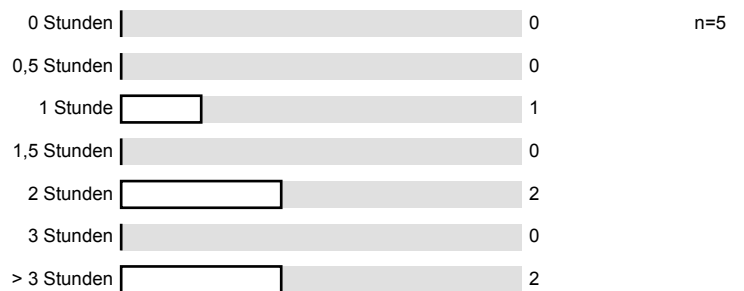


2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

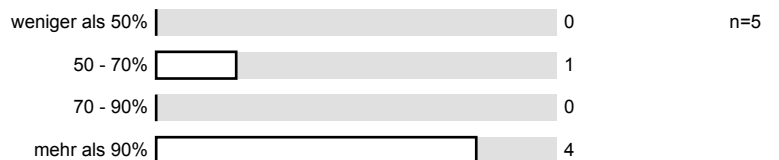


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

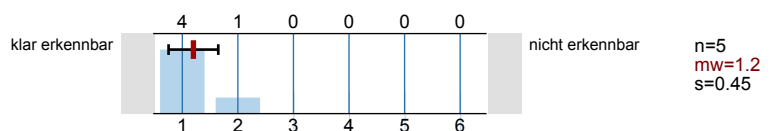


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

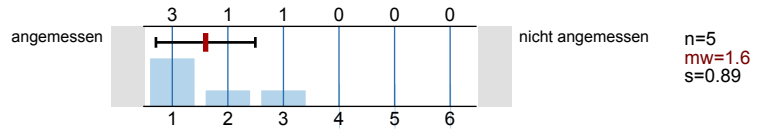


Übung im Allgemeinen

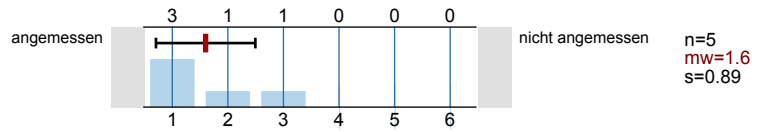
4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



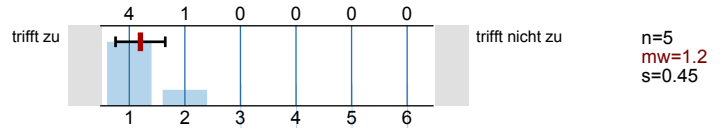
4_B) Der Umfang der Übung ist:



4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:

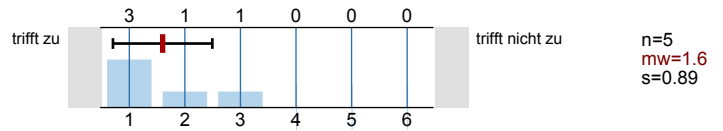


4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

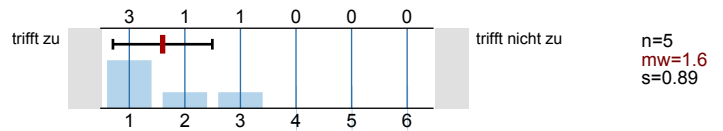


Didaktische Aufbereitung

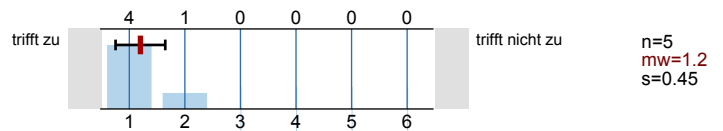
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



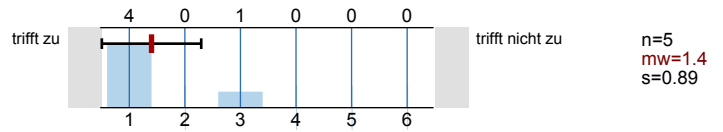
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

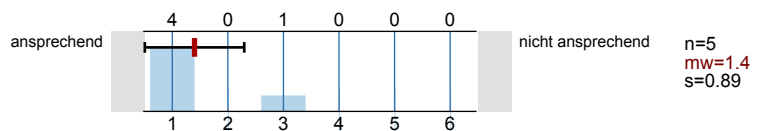


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

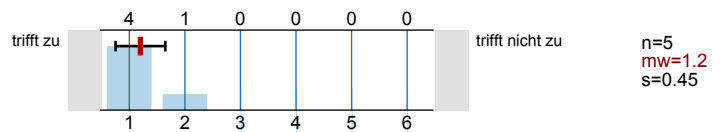


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

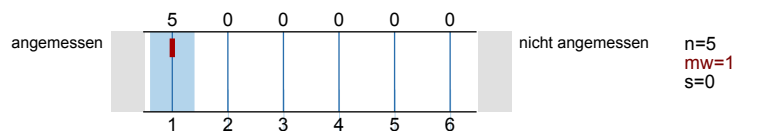


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

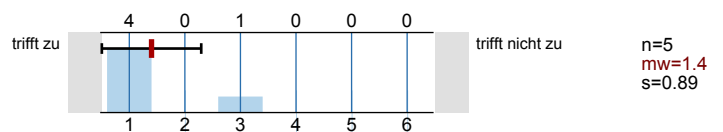


Verwendete Hilfsmittel

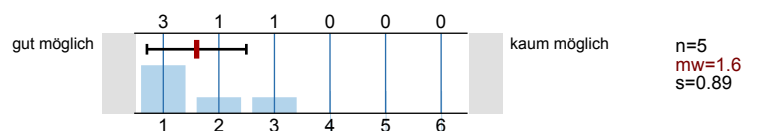
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

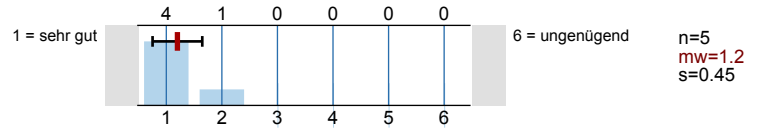


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

^{8_A)} Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

^{9_A)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Auf die angesprochenen VM-Techniken wird naeher eingegangen, mit Beispielen.
Die Uebungsaufgaben sind sehr lehrreich, wenn auch zeitintensiv und leicht frickelig (was aber eher an Intel-Architektur liegt...).
- Entwicklung einer VM "from scratch"
- Interessante und manchmal knifflige Aufgaben. Leider konnte ich aus Zeitmangel nicht alle bearbeiten. Wird aber evtl. noch nachgeholt!

^{9_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Vielleicht könnte man eine "sauberere" Architektur als Grundlage der Übungen benutzen?

^{9_C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- x86 muss sterben.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	Dr.-Ing. Volkmar Sieh
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Übungen zu Virtuelle Maschinen
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS10/11

